

Seeling in Dresden ferner:

- Küchenmeister, A., Freut euch des Lebens. Quadrille f. Streichmusik. Stimmen. 4. 1 M 50 S. Für Blasmusik. Stimmen. 4. 1 M 50 S.
- Kurtze, F. G., Liebesschmerzen. Humorist. Walzer f. Streichmusik u. f. Blasmusik. Stimmen. qu. 4. à 70 S. Für Pfte. 60 S. Für Zither. qu. 4. 50 S.
- Märsche f. Blasmusik. Stimmen. qu. 8. Hft. 5. 1 M 50 S.
- Meissner, Erinnerung an Radeburg. Marsch f. Pfte. 60 S. Für Zither. qu. 4. 50 S.
- Schlacht bei Culm. Marsch f. Pfte. 60 S. Für Zither. qu. 4. 50 S.
- Mélâss, S., Praktische Contrabass-Schule: Ein leichtfasslicher Lehrgang, in kurzer Zeit auch ohne Lehrer Contrabass spielen zu lernen. 4. 2 M.
- Merzdorf, A., Festmarsch f. Pfte. 80 S. Für Zither. qu. 4. 50 S.
- Mietzner, F., Heimathsklänge. Salonstück, u. Merzdorf, Zwei Lieder f. Streichmusik. Stimmen. 4. 1 M 50 S.
- Müller, A., Praktische Tuba-Schule. 4. 2 M.
- Protze, R., Zu Hause gehn wir nicht. Humorist. Polka f. Streich- u. f. Blasmusik. Stimmen. qu. 4. à 70 S. Für Pfte. 60 S. Für Zither. qu. 4. 50 S.
- Quartette. Sammlung ausgewählter Piècen f. Streichquartett leicht arr. Stimmen. No. 1—12. à 80 S bis 1 M.
- Sammlung beliebter Opern-Arien, Lieder, Tänze u. Märsche f. 2 Violinen, Viola, Bass, Flöte u. Clarinette. Stimmen. 4. Hft. 7—12. à 1 M 20 S.
- Spohr, Badner-Marsch f. Pfte. 60 S. Für Zither. qu. 4. 50 S.
- Gruss an Kiel. Marsch f. Pfte. 60 S. Für Zither. qu. 4. 50 S.
- Unterhaltungs-Musik, Leichte, für 2 Violinen u. Bass. Hft. 1—3. à 1 M 50 S. Für 2 Violinen. Hft. 1—3. à 1 M. Für 1 Violine. Hft. 1—3. à 60 S.
- Walter, E., Praktische Posaunen-Schule. 4. 2 M.

B. Senff in Leipzig.

- Pabst, Paul, Op. 82. Concert (Esdur) f. Pfte. m. Orchester. Partitur. 12 M. Für Pfte. m. Begleitung des Orchesters. 15 M. Für Pfte. solo. 7 M 50 S.

Stahl'sche Verlagsh. in München.

- Schaller, F., Op. 50. Introitus, Graduale, Offertorium u. Communio auf alle Sonn- u. Festtage f. 4stimm. gemischten Chor. Partitur u. Stimmen. 4. I. Theil. 15 M. I. Theil. 2. Liefg. 9 M.
- Op. 54. Missa per trium vocum aequalium. Partitur u. Stimmen. 4. 2 M 30 S.

Stahl'sche Verlagsh. in München ferner:

- Schütky, F. J., Op. 35. Offertorium „Confirma hoc“ in Dominicam Pentecostes f. 6stimm. gem. Chor. Partitur u. Stimmen. 4. 2 M 30 S.

Whistling in Leipzig.

- Kücken, Fr., Op. 15. No. 2. Barcarole. Duett f. Cornet à Piston m. Pfte. einger. von H. Kaufmann. 1 M 25 S.

Zumsteeg in Stuttgart.

- Attinger, L., Op. 19. Zwei Lieder f. Männerchor. Partitur u. Stimmen. 8. No. 1. Maikäferlein. 1 M. No. 2. Am Necker, jo wäger. 80 S.
- Braun, C., Op. 17. Zwei Lieder f. heiteren Männerchor. Partitur u. Stimmen. 8. No. 1. Rundtanz. 80 S. No. 2. Des Müllers Töchterlein. 1 M.
- Op. 18. Die Opium-Raucher, f. heiteren Männerchor. Partitur u. Stimmen. 8. 1 M 60 S.
- Op. 19. Kriegslied der Chinesen, f. heiteren Männerchor. Partitur u. Stimmen. 8. 1 M 60 S.
- Op. 30. Kurze und leichte Orgel-Stücke zu den bekanntesten Choral-Melodien der evangelischen Kirche. Heft 1. qu. 4. 1 M 80 S.
- Brodbeck, A., Die physischen Grundfragen der Musik-Wissenschaft, methodisch zusammengestellt. 8. 1 M.
- Burkhardt, C., Op. 5. Zwei Mazurken f. Pfte. No. 1, 2. à 1 M.
- Op. 6. Ueber Nacht, f. Mezzo-Sopran m. Pfte. 80 S.
- Op. 7. Rosenzeit wie schnell vorbei, f. Sopran oder Mezzo-Sopran m. Pfte. 60 S.
- Eulenstein, C., Album-Blätter f. Violine m. Pfte. No. 1—4. à 1 M.
- Fink, C., Op. 71. bis 74. Orgelstücke in den gangbarsten Tonarten mit Bezeichnung des Finger- u. Fuss-Satzes. Heft 1—4. qu. 4. à 1 M 80 S.
- Hatton, J. L., Das Silber-Glöckchen, f. 1 St. m. Pfte. 1 M 20 S.
- Kolb, W., Schwäbische Volks-Tänze f. Zither. qu. 8. Heft 1. 2. à 1 M 20 S.
- Krug-Waldsee, J., Op. 12. Zu Zwei'n, f. 1 hohe oder f. 1 tiefe Stimme m. Pfte. à 60 S.
- Mayer, J. G., Wald-Concert, f. gem. Chor. Partitur u. Stimmen. 8. 2 M 20 S.
- Pfeiffer, F., Op. 14. Der Odenwälder. Geographisches Liebeslied f. Männerchor. Partitur u. Stimmen. 8. 1 M 20 S.
- Die Bestrafung des Yüng-Ling, f. heiteren Männerchor. Partitur u. Stimmen. 8. 1 M 60 S.
- Stark, L., Leichtere Uebungsaufgaben f. Harmonieklassen deutscher Musikschulen. gr. 8. 2 M.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehntägige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[47324.] Hannover, 1. October 1883.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage hierorts eine

Sortiments- und Antiquariats-
Buchhandlung

unter der Firma:

Richard Erdmann,
Hannover'sche Schulbuchhandlung
und Antiquariat

errichtet habe.

Im Besitze von hinreichenden Mitteln und seit einer Reihe von Jahren in allen Zweigen des Buchhandels thätig (in den geachteten Häusern der Herren Otto Har-

rassowitz, Sachse & Heinzelmann und Rob. Friese), darf ich, unterstützt durch eine ausgebreitete Bekanntschaft, bei Thätigkeit und Umsicht wohl auf ein gutes Gedeihen meines Unternehmens rechnen.

Ich erlaube mir nun an Sie die höfliche Bitte zu richten, mein Unternehmen durch gütige Contoeröffnung unterstützen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch thätige Verwendung für Ihren Verlag und durch pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten Ihnen meinen Dank zu erweisen.

Meinen Bedarf an *Novitäten* werde ich selbst wählen, ersuche Sie jedoch um Ein-sendung aller *Prospecte, Circulare, Antiquariats- und Verlagskataloge*.

Meine Commissionen für Leipzig hat Herr Franz Wagner zu übernehmen die Güte gehabt und ist derselbe in den Stand gesetzt, alles fest Verlangte bei etwaiger Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich für mein neues Unternehmen

Ihr geneigtes Wohlwollen erbitte, erlaube ich mir noch auf nachstehende Empfehlungen zu verweisen und zeichne

Hochachtungsvoll

Richard Erdmann.

Herr Richard Erdmann, Sohn des Rechtsanwalts Dr. Erdmann hier, ist vom 1. Februar 1879 bis 1. Februar 1881 als Lehrling und von da bis heute als Gehilfe in meiner Buchhandlung thätig gewesen. Gern gebe ich ihm das Zeugniß, dass er während dieser Zeit nicht nur mir ein werther Mitarbeiter gewesen ist, sondern auch, dass er sich mit Eifer und Erfolg hat angelegen sein lassen, die für den Buchhandel, speciell für das Antiquariat erforderlichen Kenntnisse sich anzueignen, wobei ihm die mehr als gewöhnlichen Vorkenntnisse, die er, als Oberprimaner das Gymnasium verlassend, mitbrachte, wesentlich zu statten kamen. Die besten Wünsche und Hoffnungen für sein Wohlergehen begleiten